

Titel der Drucksache:

**Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr
auf den Weg bringen**

Drucksache

2338/24

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.11.2024	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.12.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Umsetzung des Haushaltsbegleitantrags 3.6 zum Haushaltsplan 2024/2025 - "Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen".

02

Der Oberbürgermeister erstellt ein Konzept mit dem Ziel, dass Kinder- und Jugendliche aus Erfurt, die eine schulische Einrichtung in Erfurt besuchen, eine monatliche Kostenübernahme auf das jeweilig genutzte Monatsticket für den ÖPNV in Höhe von 30 EUR erhalten.

03

Das Konzept berücksichtigt alle in Erfurt wohnhaften Kinder und Jugendlichen, die eine schulische Einrichtung in Erfurt besuchen.

04

Das Konzept berücksichtigt alle Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Förderschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt und in freier Trägerschaft. Eine Ausweitung auf Berufsschulen und freiwillig Dienstleistende ist darüber hinaus zu prüfen und darzustellen.

05

Die Stadtverwaltung prüft, welche Verfahrensweise für eine monatliche Erstattung von 30 Euro auf das jeweilig genutzte Monatsticket für den ÖPNV für die Schülerinnen und Schüler am praktikabelsten ist. Das Ergebnis bzw. die Ergebnisse werden im Konzept dargestellt.

06

Der Oberbürgermeister erarbeitet ein Finanzierungskonzept mit dem Ziel, die Finanzierung sowohl ab dem Schuljahr 2025/2026 als auch langfristig im aktuellen und den fortfolgenden Haushalten sicherzustellen.

07

Der Oberbürgermeister legt das Konzept dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr Ende des ersten Quartals 2025 zur Vorberatung vor.

21.11.2024, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift der Fraktion SPD & PIRATEN

21.11.2024, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift der Fraktion Mehrwertstadt

21.11.2024, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Seit Jahren wird in Erfurt über die Kostenfreiheit im ÖPNV für Kinder und Jugendliche diskutiert. Der Einstieg soll zunächst mit einem Zuschuss für ein Monatsabo erfolgen. Jede Erfurter Schülerin und jeder Erfurter Schüler soll ab dem Schuljahr 2025/2026 einen Zuschuss von der Stadt in Höhe von 30 Euro auf eine Monatskarte für Bus und Bahn erhalten. Dieses Verfahren hat sich beim Sozialticket etabliert. Darauf soll aufgebaut werden um das Angebot für junge Menschen in Erfurt zu erweitern.

In Erfurt leben ca. 23.500 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Ca. 3.500 Kinder und Jugendliche sind schülerbeförderungsberechtigt und erhalten entweder das Deutschlandticket oder eine Monatskarte der EVAG. Für 19.500 Kinder und Jugendliche ist der ÖPNV in Erfurt kostenpflichtig.

Ein kostenfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche stärkt die soziale Teilhabe und lindert die Folgen von Segregation. Es ist nicht mehr vom Geldbeutel abhängig, ob die Kinder zu ihren Freunden oder zu einem Verein fahren können. Zudem wird das tagtägliche Verkehrschaos vor den Erfurter Schulen gemindert, weil weniger Schülerinnen und Schüler mit dem Auto gebracht werden. Das ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll. Die Schulen werden entlastet, die sich die Organisation der Anschaffung von Tickets für Schulausflüge in der Stadt ersparen können. Mit dem Zuschussverfahren erfolgt der erste konkrete Schritt und die Grundlage für das Ziel Kostenfreiheit für Kinder- und Jugendliche im ÖPNV in unserer Stadt zu erreichen.

Grundlage für das zu erstellende Konzeptes bildet der vom Stadtrat im März mit Mehrheit beschlossene Haushaltsbegleitantrag Nr. 3.6 der SPD-Fraktion mit dem Titel "Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen". Mit dem vorliegenden Antrag wird die Umsetzung beschlossen und das Anliegen in wesentlichen Punkten konkretisiert.